

Die „4. Welle“ in Nürnberg's Bezirken

Datenaktualisierung des kleinräumigen Infektionsgeschehens¹

Bereits im Sommer zeichnete sich deutschlandweit ab, dass die Corona-Pandemie noch nicht überstanden war. Mitte August 2021 begannen die Infektionszahlen wieder zu steigen – auch in Nürnberg (Abb.1). Die Heftigkeit, mit der diese vierte Welle über das Land hereinbrach, kam dennoch für viele Menschen überraschend. Mit Abschluss der Arbeiten an diesem Bericht waren seit Beginn der Pandemie mehr als zehn Prozent der Nürnberger Bevölkerung mit dem SARS-CoV-2-Virus infiziert, 1 031 Menschen sind gestorben und 257 Menschen liegen aktuell mit der Infektion im Krankenhaus, davon 53 auf den Intensivstationen der städtischen Krankenhäuser. Die Gesundheitsversorgung ist am Limit: am 6. Dezember 2021 gab es in Nürnberg nur zwei freie Intensiv-Beatmungsplätze für Covid-19-Patienten.

Gegenüber den vergangenen Infektionswellen gibt es jedoch andere Voraussetzungen: Mit Abschluss dieses Berichts wurden in Nürnberg fast 347 000 Menschen vollständig gegen SARS-CoV-2 geimpft. Hinzu kommen fast 81 000 Auffrischungsimpfungen. Die Altersgruppe der jüngeren Kinder weist besonders hohe Infektionszahlen auf. Dies kann wohl unter anderem auch auf die fehlende Schutzimpfung zurückgeführt werden (Abb.2). Zwar steigen die Inzidenzen laut RKI in allen Altersgruppen sehr deutlich an, es sind aber vor allem die Schulkinder bis 14 Jahre stark betroffen, dicht gefolgt von den Jugendlichen und Erwachsenen zwischen 15 und 59 Jahren.

Die Heftigkeit dieser vierten Welle verlangt nach einer Aktualisierung der Daten zur Infektionslage innerhalb Nürnbergs. Entsprechend

hat das Amt für Stadtforschung und Statistik erneut Auswertungen zum kleinräumigen Infektionsgeschehen in den Nürnberger Bezirken erstellt (vgl. hierzu auch SuS-Bericht M519).

Datengrundlage und Einschränkungen

In den folgenden vier Karten werden die Anteile der Personen an der Bevölkerung in den Nürnberger Bezirken dargestellt, die sich zwischen dem 16. August und dem 5. Dezember 2021 mit SARS-CoV-2 infiziert haben und sich in Quarantäne befanden. Dieser Zeitraum wurde gewählt, weil der Beginn der vierten Welle sich bereits Mitte August abzuzeichnen begann.

Die Datenbasis der Karten ist zum einen die Zahl der dem Gesundheitsamt bekannten Neuinfektionen in diesem Zeitraum, die unter Quarantäne gestellt wurden. Da Melde- und Erfassungsverzögerungen möglich sind, entsprechen die Daten möglicherweise nicht dem RKI bekannten Stand an Infektionen. Die Daten des Gesundheitsamtes werden wiederum ins Verhältnis zum Einwohnerbestand vom 30.06.2021 laut Melderegister gesetzt.

Auf die gesamte Nürnberger Bevölkerung bezogen, liegt der durchschnittliche Wert der Neuinfektionen aktuell bei 2,8%. Das heißt, im Zeitraum vom 16. August bis 5. Dezember 2021 haben sich in Nürnberg 2,8% der Bevölkerung mit positivem Corona-Befund in Quarantäne begeben.

In der ersten Karte werden die Anteile der genannten Infektionsfälle an der Gesamtbevölkerung in den Bezirken dargestellt. Weitere Karten stellen das Infektionsgeschehen nach Altersgruppen dar. Es wird unterschieden nach Kindern im Alter von 0 bis 11 Jahre, die noch keine Impfung erhalten können, nach 12- bis 64-Jährigen und nach über

64-Jährigen, die häufiger zur Risikogruppe dieser Krankheit zählen. Die Anteile werden jeweils auf Basis der entsprechenden Bevölkerung dieser Altersgruppen berechnet.

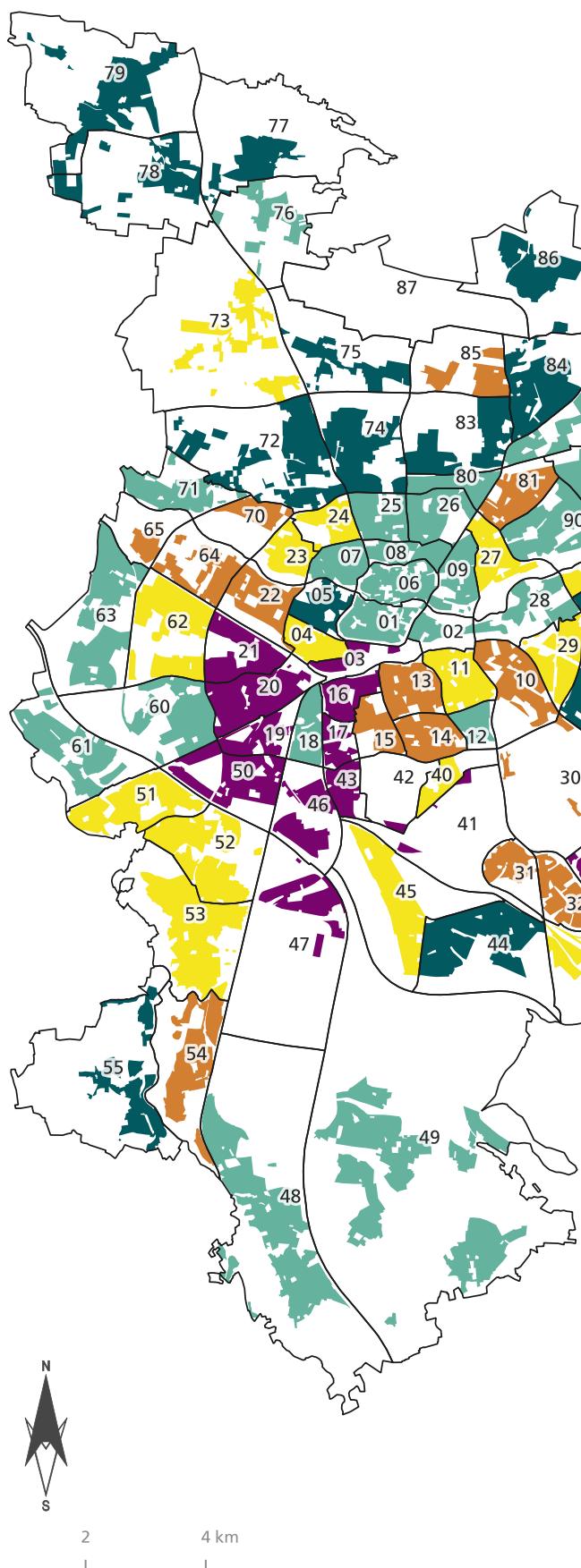
In den Karten werden die statistischen Bezirke mittels ihrer Anteilswerte in fünf Klassen unterteilt. Ausgehend von der mittleren Klasse (um den Durchschnittswert) wird eine farbliche Einteilung in ein unter- bzw. überdurchschnittliches Infektionsgeschehen vorgenommen. Die räumliche Zuordnung entspricht grundsätzlich dem Wohngebiet der Personen und nicht dem Ort der Infektion – letzterer ist nach wie vor nicht ermittelbar.

Räumliche Auffälligkeiten

Durch die Klassifizierung der Karte in durchschnittliche sowie über- und unterdurchschnittliche Wertebereiche lassen sich Auffälligkeiten in der räumlichen Verteilung der Infektionen bezogen auf die verschiedenen Altersgruppen identifizieren: Insgesamt (Karte 1) zeigt sich, dass auffällig viele Bezirke im Süden und Westen der Stadt über dem durchschnittlichen Infektionsgeschehen von 2,8% liegen. Ein ähnliches Bild ergab sich bereits in den vorangegangenen Wellen. Im Norden und Osten hingegen, kann die Mehrzahl der Bezirke einem unterdurchschnittlichen bzw. durchschnittlichen Niveau zugeordnet werden. Die räumliche Verteilung der Infektionen bei den unter 12-Jährigen (Karte 2) ist dagegen weniger stark auf bestimmte Stadtteile konzentriert, vielmehr finden sich in unterschiedlichen Teilen der Stadt Bezirke mit einem überdurchschnittlichen Wert. Betrachtet man nur Personen zwischen 12 und 64 Jahren (Karte 3) so zeigt sich ein ähnliches Muster wie bei der Bevölkerung insgesamt. Die Betroffenheit der Menschen ab 65 Jahren (Karte 4) lässt sich wie schon bei den jüngeren Kindern räumlich nicht klar zuordnen.

1 Die folgenden Inhalte können aufgrund der Datenlage nur für Nürnberg analysiert werden. Kleinräumige Daten der Stadt Fürth stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Karte 1: Anteil der neu mit SARS-CoV-2 infizierten Personen in Quarantäne an der Bevölkerung in den Nürnberger Bezirken



Raumbezugssystem 2021 (Amt für Stadtforschung und Statistik)
Sachdaten: Gesundheitsamt Nürnberg (06.12.2021),
Einwohnermelderegister (30.06.2021)

Nürnberg

Corona-Pandemie: Kleinräumiges Infektionsgeschehen
(16. August bis 5. Dezember 2021)

Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth



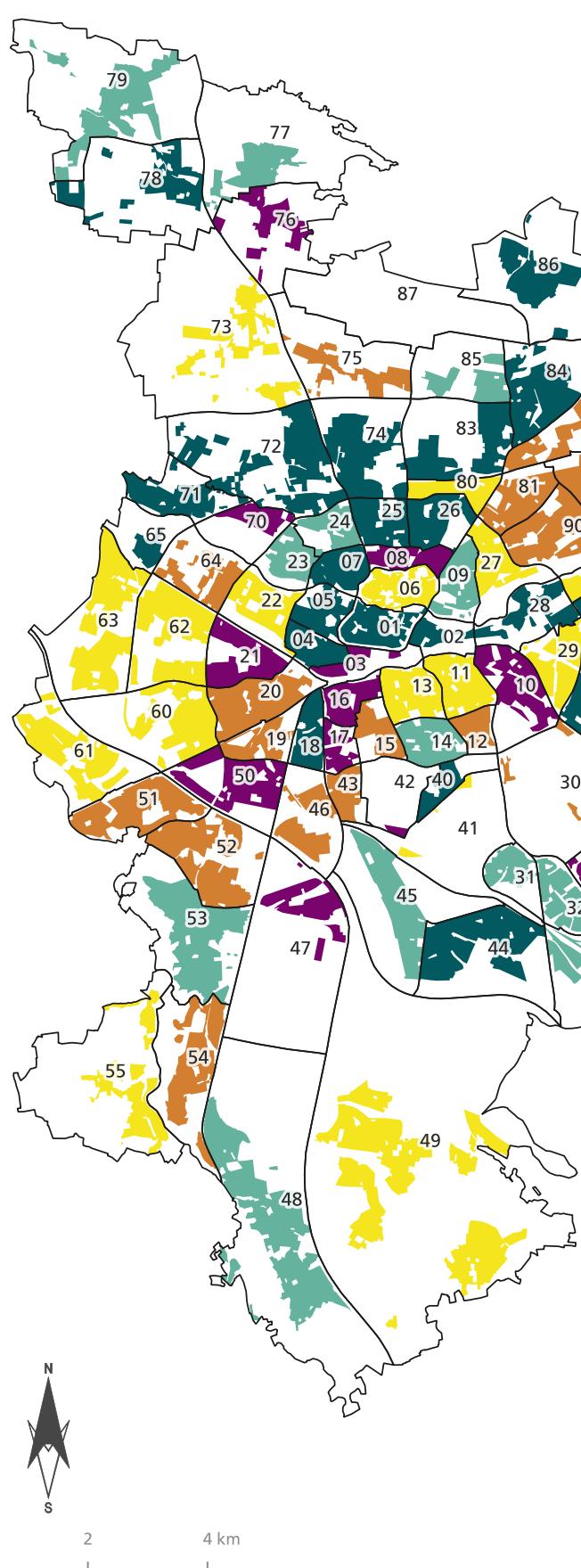
Statistischer Bezirk

Anteil der SARS-CoV-2-positiven Personen in Quarantäne an der Bevölkerung (Bezirke) (n=14 878)

- deutlich überdurchschn. (>3,6–12,4 %)
- überdurchschn. (>3,0–3,6 %)
- durchschnittlich* (>2,6–3,0 %)
- unterdurchschn. (>2,0–2,6 %)
- deutlich unterdurchschn. (1,2–2,0 %)

*Stadtweiter Durchschnitt: 2,8%

Karte 2: Anteil der neu mit SARS-CoV-2 infizierten Personen im Alter zwischen 0 und 11 Jahren in Quarantäne an der Bevölkerung gleichen Alters in den Nürnberger Bezirken



Raumbezugssystem 2021 (Amt für Stadtforschung und Statistik)
Sachdaten: Gesundheitsamt Nürnberg (06.12.2021),
Einwohnermelderegister (30.06.2021)

Nürnberg

Corona-Pandemie: Kleinräumiges Infektionsgeschehen
(nur Kinder 0 bis 11 Jahre)

16. August bis 5. Dezember 2021

Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth



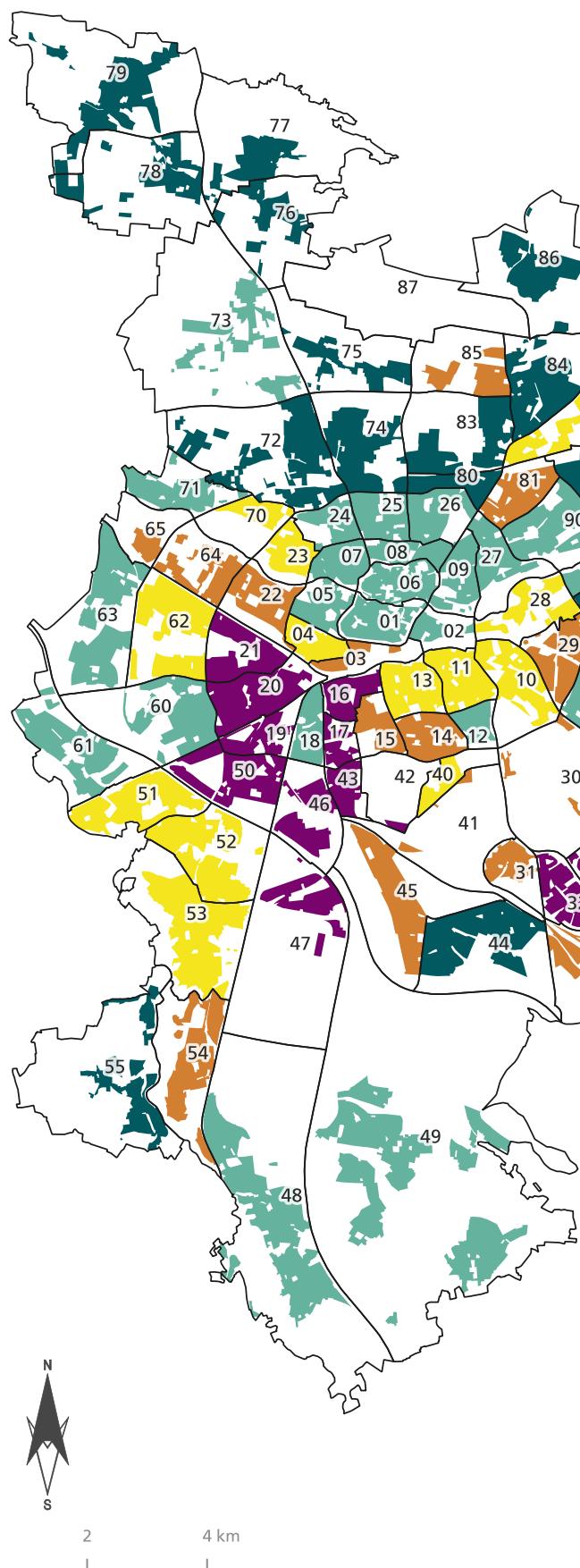
Statistischer Bezirk

**Anteil der SARS-CoV-2-positiven Kinder
(0 – 11 J.) in Quarantäne an der Bevölkerung
(Bezirke) (n=2 194)**

- deutlich überdurchschn. (>4,9 – 12,8 %)
- überdurchschn. (>4,2 – 4,9 %)
- durchschnittlich* (>3,6 – 4,2 %)
- unterdurchschn. (>2,9 – 3,6 %)
- deutlich unterdurchschn. (0 – 2,9 %)

*Stadtweiter Durchschnitt Kinder (0 – 11 Jahre): 3,9 %

Karte 3: Anteil der neu mit SARS-CoV-2 infizierten Personen im Alter zwischen 12 und 64 Jahren in Quarantäne an der Bevölkerung gleichen Alters in den Nürnberger Bezirken



Nürnberg

Corona-Pandemie: Kleinräumiges Infektionsgeschehen (Kinder und Erwachsene 12 bis 64 Jahre)

16. August bis 5. Dezember 2021



Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth



■ Statistischer Bezirk

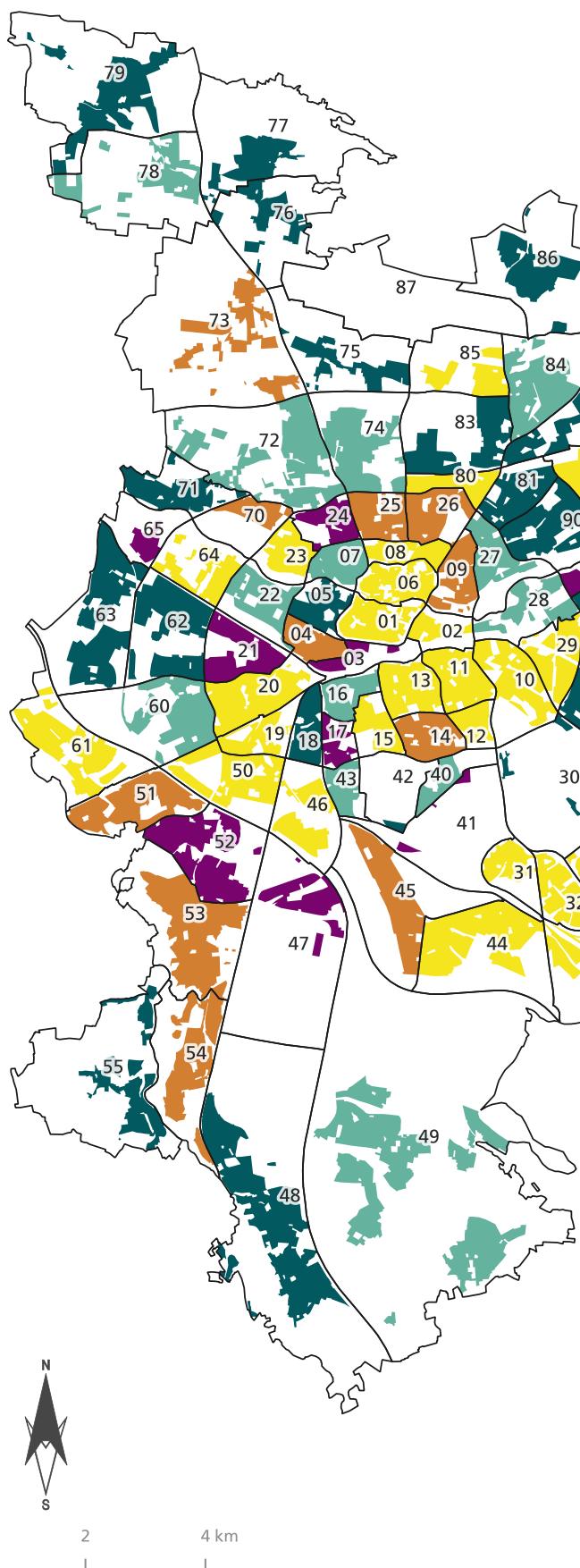
**Anteil der SARS-CoV-2-positiven Kinder/Erw.
(12 – 64 J.) in Quarantäne an der Bevölkerung
(Bezirke) (n=11 308)**

- deutlich überdurchschn. (>4,0 – 13,4 %)
- überdurchschn. (>3,3 – 4,0 %)
- durchschnittlich* (>2,9 – 3,3 %)
- unterdurchschn. (>2,2 – 2,9 %)
- deutlich unterdurchschn. (1,5 – 2,2 %)

*Stadtweiter Durchschnitt 12 – 64-Jährige: 3,1 %

Raumbezugssystem 2021 (Amt für Stadtforschung und Statistik)
Sachdaten: Gesundheitsamt Nürnberg (06.12.2021),
Einwohnermelderegister (30.06.2021)

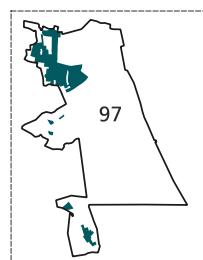
Karte 4: Anteil der neu mit SARS-CoV-2 infizierten Personen in Quarantäne im Alter ab 65 Jahre an der Bevölkerung gleichen Alters in den Nürnberger Bezirken



Nürnberg

Corona-Pandemie: Kleinräumiges Infektionsgeschehen (Erwachsene 65 Jahre und älter)

16. August bis 5. Dezember 2021



Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth



Statistischer Bezirk

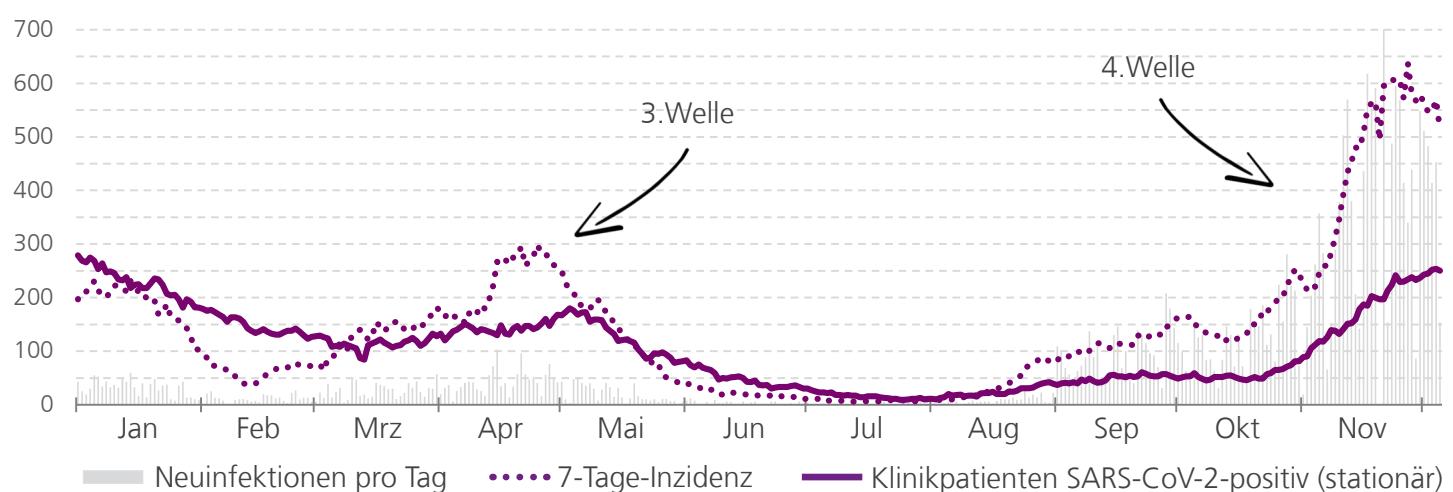
**Anteil der SARS-CoV-2-positiven Personen
(65 J. u. älter) in Quarantäne an der
Bevölkerung (Bezirke) (n=1376)**

- deutlich überdurchschn. (>1,8 – 3,9 %)
- überdurchschn. (>1,5 – 1,8 %)
- durchschnittlich* (>1,1 – 1,5 %)
- unterdurchschn. (>0,8 – 1,1 %)
- deutlich unterdurchschn. (0 – 0,8 %)

*Stadtweiter Durchschnitt ab 65-Jährige: 1,3 %

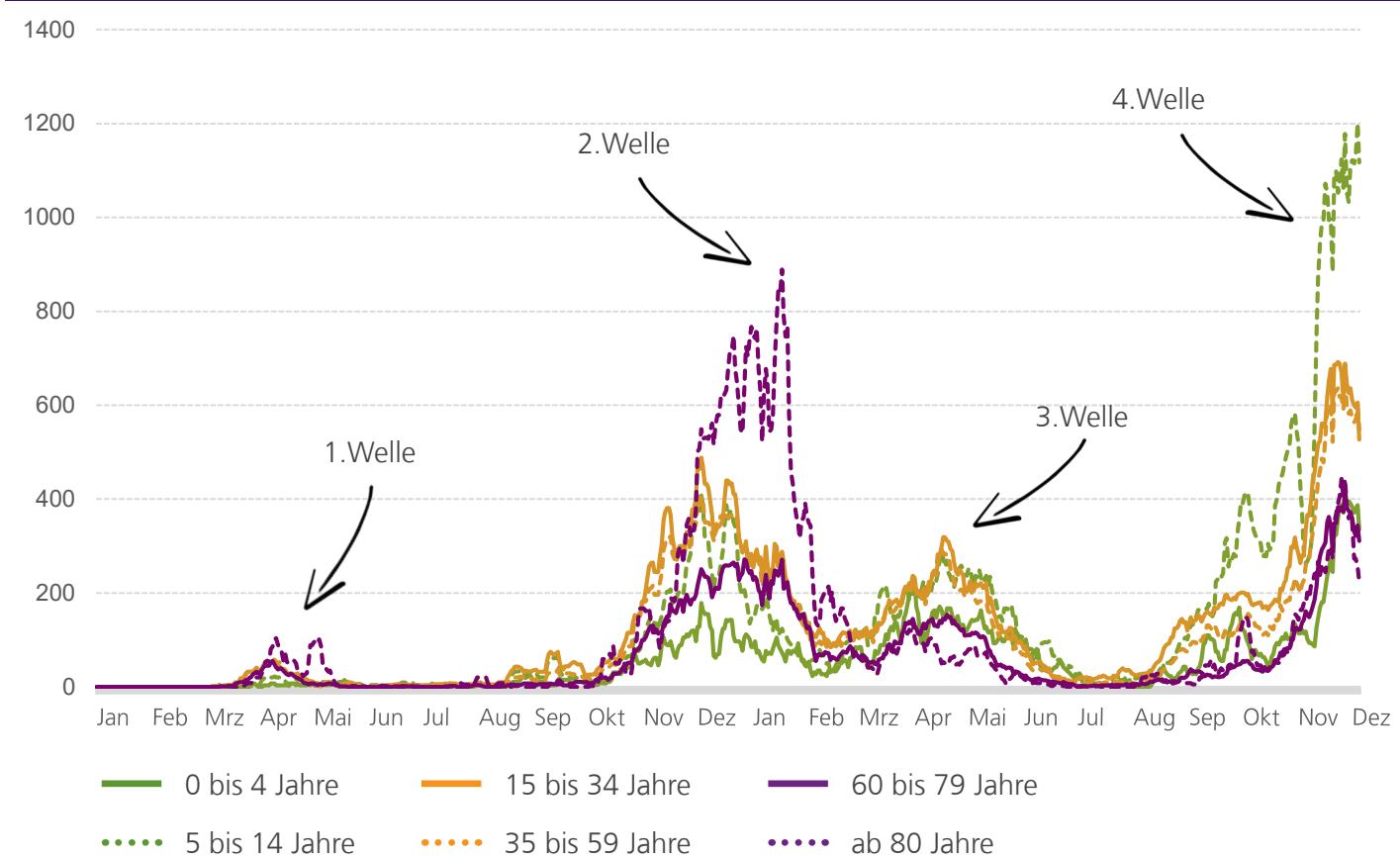
Raumbezugssystem 2021 (Amt für Stadtforschung und Statistik)
Sachdaten: Gesundheitsamt Nürnberg (06.12.2021),
Einwohnermelderegister (30.06.2021)

Abb. 1: Entwicklung der täglichen Neuinfektionen, der Inzidenz und der Zahl der Klinikpatienten in Nürnberg vom 01.01.2021 bis zum 05.12.2021



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Quelle: RKI (Stand 06.12.2021), Gesundheitsamt Nürnberg (Stand: 06.12.2021)

Abb. 2: Entwicklung der Inzidenz in Nürnberg nach Altersgruppen vom 01.01.2020 bis zum 05.12.2021



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Quelle: RKI (Stand 06.12.2021)

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, Unschlittplatz 7a,
90403 Nürnberg, Telefon 09 11 / 2 31- 28 43, Fax 09 11 / 2 31- 74 60
statistikinfo@stadt.nuernberg.de, www.statistik.nuernberg.de

Zitievorschlag: Stadt Nürnberg - Amt für Stadtforschung und Statistik (2021): Die vierte Welle in Nürnberg. Berichte aus Stadtforschung und Statistik (M522).

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Werk West/Druckerei, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg

